©Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

M i t t e i 1 u n g e n

des Landesvereines für Höhlenkunde in Oberösterreich.

10.Jahrgang September l964 Folge 3,(Ges,Folge 29)

Sitz des Vereines : Linz, Stifterstr.16. Dr.Hans Siegl.

Sprechstunden im Vereinsheim "Zum Tiroler" Linz-Urfahr, Bernaschekplatz 9 jeden 1. Donnerstag im Monat v.20-21 Uhr.

Aus dem Inhalt

Personelles.
Bericht über die Verbandstagung 1964
Fahrtenberichte.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
Landesverein für Höhlenkunde in O.Oe.
Linz,Stifterstr.16
Für den Inhalt verantwortlich
Frnst Strauss, Linz, Wimhölzlstr. 4

©Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Dr. S c h a d l e r - 75 Jahre

Vor wenigen Wochen vollendete Herr Dr.Josef Schadler sein 75. Lebensjahr. Herr Dr. Schadler,wissenschaftlicher Beirat des Landesvereines für Höhlenkunde in 0.0e., hat sich als Geologe um unser Bundesland grosse Verdienste erworben, die anlässlich seines Geburtstages in Zeitungsartikeln von Herrn Bürgermeister Aigner gewürdigt worden sind. Vor und während des zweiten Weltkrieges nahm der Jubilar oft an Höhlenfahrten aktiv teil. Der Landesverein wünscht viel Gesundheit und ein weiteres langes Wirken im Dienste der Wissenschaft, des Naturschutzes und der Heimat.

Am Samstag den 25.August 1964 haben unsere Mitglieder Frl. Mizzi Mayer, Grossraming und Kamerad Hermann Kirchmayr, derzeit Gmunden, geheiratet. Am 12. Sept. 1964 wurde Kamerad Helmut Planer mit Frl. Helena Augsten getraut. Am 27. Sept. 1964 vermählte sich Kamerad Stefan Kopf Grossraming, mit Frl. Eleonore Sträussl. Der Verein gratuliert allen Paaren herzlichst und wünscht alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.

Verbandstagung 1964.

Vom 12.-16.8.1964 fand die Verbandstagung österreichischer Höhlenforscher programm-gemäss in Sierning O.Oe. statt. Der Begrüssungsabend wurde im grossen Saal des Gasthofes "Forsthof" vom Obmann der Sektion Sierning, Kamerad Rupert Knoll, eröffnet. Nach einer Begrüssungsansprache durch den Herrn Bürgermeister sprach Kam. Knoll über die 16jährige Tätigkeit der Sektion. Herr Landesrat Rudolf Kolb hielt eine Festansprache anlässlich des 40jährigen Bestandes des Landesvereines für Höhlenkunde in O.Oe. und würdigte die Verdienste der Gründungsmitglieder und die geleistete Vereinsarbeit. Der Abend wurde verschönt durch Darbietungen des Gesangsvereines Letten unter Führung seines bekannten Leiters, des Komponisten Herrn Czerwenka.

Die Organisation der Verbandstagung war vorbildlich und es gebührt der Sektion Sierning hiefür die vollste Anerkennung und der Dank aller Teilnehmer. Die Exkursionen liefen planmässig und erfolgreich ab und führten manchen Teilnehmer in ihm bisher unbekannte, landschaftlich herrliche Gebiete. Eine Reihe von interessanten Vorträgen bereicherten das Programm. Am 15.8.1964 wurde die Jahreshauptversammlung des Verbandes abgewickelt (siehe nachstehender Bericht). Ein gemütlicher Abend mit Schrammelmusik und Tanz in Gasthof "Jägerbräu" brachten einen fröhlichen Ausklang der Tagung.

Bericht über die Jahreshauptversammlung das Verbandes Oesterreichischer Höhlenforscher am 15. August 1964 in Sierning O.Oe.

Nach der Eröffnung und Begrüssung durch den Vorsitzenden, Herrn Dr. Vornatscher, und nach Worten das Dankes an die Sektion Sierning, gedenkt der Redner der Toten des vergangenen Jahres (Gert Teimer, Lindenbach, Dir. Bitzan, Dr. M. Pilz).
Ueber Antrag Herrn Pirkers wird auf die Verlesung des Protokolles von 1963 verzichtet.

Bericht Dr. Trimmel: Der Schriftführer unterstreicht die Tatsache vor l5 Jahren (1949) in Obertraun getagt hat. (15 Jahre Verband -15 Jahre Sektion Sierning - 40 Jahre Landesverein Oberösterreich). Der Verband ist ein Arbeitsverband, er dient dem persönlichen Kennenlernen, dem Erfahrungsaustausch, der Erweiterung der

©Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Kenntnisse und Erkenntnisse, der Förderung der Schauhöhlen, aber auch der Repräsentation dem Ausland gegenüber. Dieses Ziel wird vor allem erreicht durch die fachliche Publikation der Forschungsergebnisse, die möglichst einheitlich herausgegeben werden sollten. (Anzeichen einer Zersplitterung sind vorhanden) .

Im abgelaufenen Jahr ist vom Verband wieder eine Menge nicht direkt sichtbarer Arbeit geleistet worden. Es handelt sich dabei um Arbeit die schon eher einem wissenschaftlichen Institut, als einem Verband zufiele: Ergänzung des öst. Mittelschulatlas, Ergänzung, und Berichtigung der Höhlendaten in Lehrbüchern. Dr. Trimmel weist auf die schwache finanzielle Lage hin und wie es anderswo ausschaut und berichtet von der Teilnahme einiger Mitglieder des Verbandes an der InternationalenKonferenz für Speleologie in Brünn. Hauptaufgabe aber sind die Publikationen.

1. Die Höhle. Es mangelt an Geld, diese wesentlichste und im Ausland bestens anerkannte Veröffentlichung zu erweitern. Die Druck- und Papierkosten steigen, aber auch die Portospesen. Korrekturen müssen pünktlichst gelesen werden, da der Versand termingebunden ist. Der Verband bittet um Anregungen und Beiträge.

2.Schauhöhlenheft. Die letzte Auflage (8000 Stück) ist vergriffen. Eine Neuauflage ist derzeit infolge Geldmangels nicht denkbar.

3. Wissenschaftl. Beihefte. Bisher wurde von dieser Einrichtung nur vom Wr. Landesverein Gebrauch gemacht,vor allem für die internat. Bibliographi (Hg. Dr. Trimmel - im Organ der Nat. Speleologieal Society of America lobenst erwähnt). Von der Vereinheitlichung der Publikationen war schon die Rede. Das Haus der Natur in Salzburg beginnt nun mit einer eigenen Veröffentlichung.
Für die "Höhle" gab es im Vorjahr gar keine Subvention. Dr. Trimmel kündigt das Fachwörterbuch an, sowie die weiteren Bände der Kongressakten. Die Bibliothek explodiert in nächster Zeit. Der monatliche Zuwachs beträgt rund 1 m Stellagenbreite.
Das Speläologische Institut ist nun zu den Gewässerkundl. Anstalten eingereiht worden. Der Verband ist somit ganz eigenständig und nicht mehr Ergänzung. Die Aktivierung der Bundeshöhlenkommission wurde nicht erreicht trotz Intervention durch Herrn Prof. Spreitzer (das einzige, noch aktive Mitglied). Beim Landwirtschaftsministerium wurde erreicht, dass man erwägt, die Höhlenführerprüfung jedes Jahr abzuhalten ,den Kurs hiefür auf eine Woche auszudehnen und allen Mitgliedern die Kursteilnahme zu ermöglichen. (Zusage an Albert Morokutti). Dr. Trimmel bemerkt zum Schluss, dass er gezwungen sein werde, die Publikationstätigkeit entweder zu beschränken oder abzutreten, da sie längst die Kräfte ehrenamtlich Tätiger überschreite und die Formen eines Institutsbetriebes angenommen habe.
Frl. Tönis erstattet den Kassenbericht.
Willi Penis beantragt im Namen der Kassenprüfer die Entlastung der Kassierin und das Vorstandes. Die Entlastung wird einstimmig erteilt.
Zur Neuwahl übernimmt Karl Trotzl den Vorsitz. Der Verbandsvorstand wird einstimmig wieder gewählt.
Dr. Fritz Oedl beantragt, den Vorstand zu ermächtigen ,dass er Mitglieder fallweise oder auch für längere Zeit mit Funktionstätigkeiten betrauen dürfe.
Abstimmung über diverse Anträge

1.Erneuürung der Gedenktafel für Mörk und Hobelsperger im Tristandom der Dachsteineishöhle. Der Verband wird beauftragt, bei Herrn Forstmeister Gruber anzufragen, ob er für die Erneuerung aufkommt. Dem Verband dürfen keine finanziellen Lasten erwachsen.
einstimmig angenommen.

©Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

2.Die Bezeichnung "Internationaler Kongress" möge statutenmässig geschützt werden. (Antrag an die Statutenkommission der Internat. Kongresse für Speläologie.) einstimmig angenommen.

3.Teilnahme das Verbandes als beigeordnetes Mitglied zur Erwerbung der Publikationen das Internat. Kongresses für Speläologie in Juloslavien einstimmig angenommen.

4.Delegierung von Mitgliedern züm 4.Internat. Kongress in Jugoslavien.
Bedingungen: 1. Nennung durch die Landesvereine
2. Vorlage des Themas (Vortrag verpflichtend)
3. Erklärung, dass sonst von keiner Seite eine Unterstützung erfolgt.
Untür diesen Voraussetzungen übernimmt der Verband die halbe Teilnahmegebühr (ca 260.-S) einstimmig angenommen.

5.Nennung neuer Vertreter für die Kommissionen Internat. Kongresse f. Spel. Dr. Oedl wird gebeten, die Vertretung Oesterreichs in der Statutenkommission zu übernehmen. Für die Kommission für konventionelle Zeichen wird Max Fink, Wien, genannt. einstimmig angenommen.

6.Wahl eines zusätzlichen Schriftführers. Hier wird der Antrag Dr. Oedl, den Verband zur Betrauung von Mitgliedern mit Funktionstätigkeiten zu ermächtigen behandelt.

7.Verbandsexpedition 1965. Karl Trotzl beantragt eine Expedition in das Raucher Höhlensystem bei Bad Ischl. Willi Repis berichtet über die bereits erfolgten umfangreichen Vorarbeiten in der Gruberhornhöhle bei Golling und stellt den Antrag, aus technischen Gründen dieses Forschungsvorhaben 1965 durchzuführen und in Golling die Jahreshaupt-versammlung 1966 abzuhalten. Aus Vernunftsgründen zieht Kam. Trotzl seinen Antrag zurück. Die Expedition in das Rauchersystem wird für 1966 - unabhängig vom Tagungsort der Hauptversammlung festgelegt.

8.Ausarbeitung eines Memorandums zur Gründung eines Institutes, Nennung des prov. Leiters. Dr. Trimmel wird gebeten, die Leitung zu übernehmen.

9.Dr. Oedl beantragt, die Aufwandsentschädigung für den Schriftführer zu erhöhen.

10.Bibliotheks-Entleihgebühr. Ueber Anregung von Repis wird die Entlehnenbühr wie folgt festgesetzt: 1.Monat S 2.-2.u.3.Monat je S 4.-, Höchstentlehndauer 3 Monate. Pönale für Ueberschreitung S 10.- je Monat

11.Kai Ottokar beantragt ein kleineres Vereinsabzeichen. Der Verband wird ein Muster ausarbeiten.

12.Es wird beantragt,die Aufgaben des Verbandes gegenüber den Schauhöhlen eindeutig estzulegen.

13.Trotzl Karl gibt zu erwägen, ob dem Fachwörterbuch nicht auch ein Zeichenschlüssel beigegeben worden könnte.

14.Trotzl Karl regt einen genormten Zeichenkopf an, sodass jeder Katasterführer sogleich sämtliche Messwerte aus einem Höhlenplan ersieht, entsprechend den Katasternormblatt Nr. 1, 3 und 8.

©Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

15. Anfrage Kam. Gameriths wegen einer Auflage des Xavormeters. Es wird angeregt, Dr. Koppenwallner zu bitten, im Rahmen das 4.Internat. Kongresses das Gerät vorzuführen und einen Vortrag zu halten.

16. Es wird beantragt, Kam. Repis zu ersuchen, einen der vorhandenen Salzburger-Vorträge auf dem Kongress zu zeigen.

Die Punkte 6-9 und 11-16 wurden ebenfalls einstimmig angenommen.

Punkt 10 wurde mit einer Gegenstimme angenommen.

Allfälliges: Anfrage wegen des Pachtvertrages der Sektion Ebensee, die Gasslhöhle betreffend.
Anfrage Kam. Ehrenreichs wagen der Höhlen im Granzgebiet von N.0e., bozw. 0.Oe. und Steiermark
Anregung einer Neugestaltung das Umschlages der "Höhle"
Uebergabe der Jahresmarken.
Mitglieder die im Rahmen des 4. Int. Kongrosses Vorträge halten wollen, mögen zwecks Koordinierung die Thema bekannt geben.

Kommende Veranstaltungen: Internationaler Kongress in der Türkei u. in England.

Hinweis: Letzte Verbandsnachrichten des Verbandes deutscher Karst und Höhlenforscher: Bericht über die Affäre Falkensteinerhöhle.

Mitteilung: Bei Viehweg in Braunschweig erscheint in der Reihe "Die Wissenschaft" eine Einführung in die Höhlenkunde v. Hubert Trimmel.

Mit Dankesworten an die erschienenen Delegierten und Mitglieder schliesst Herr Dr. Vornatscher die Versammlung. Dr. Hans Siegl.

©Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Durchgeführte Höhlenfahrten :

1.-3.V.64 Raucher Höhlensystem
Teilnehmer: Dr.Franz Schernhuber,Helene Augsten,Gertrud, Heinz,Helmut Planer,Kerschbaummayr Otto,Berger Werner, Bergmayr,Russmayer,Schreiberhuber ,Dressler.
Nahe des Vermessungspunktes 19 wurde ein neues Gangsystem angefahren.Ein Schacht von ca 50-60 m Tiefe wurde am Ende des Abstieges der grossen Halle angetroffen.Nahe der Ischlerhütte,auf der grossen Wiese hinter der Schwarzenbergalm,wurde ein durch Baumstämme eingezäunter Schacht festgestellt.Schacht/ca 2.40 x 4 m.Tiefe unbekannt, da z.T. verschneit. Durchmesser

16.-18.V. Raucher Höhlensystem
Teilnehmer: Fritsch Erhard,Ingeborg u.Ottokar Kai, Hackl, J.Freudenthaler,Schietz.
Vermessungsfahrt mit folgenden Ergebnissen:
Innen: 74 Polygonzüge mit zusammen 934 m Schrägentfernung
Raumverm. 6 " " " 61 m "
Aussenverm. 5 " " " 164½ m " .

23.-24.V. Raucher Höhlensystem
Teilnehmer: Fritsch Erh., Hackl,Kerschbaummayr,Kirchmayr, Planer.
Befahrung des am 1.Mai entdeckten Schachtes bei Treffpunkt 7. In ca 50 m Tiefe ist ein Absatz,von dem aus ein weiterer Absturz in die Tiefe führt (wegen Leiternmangel noch nicht befahren).Die Vermessung ergab neu 240 m Schrägentfernung.

30.V. 1964 Bachschwinde in der Stillensteinklamm bei Grein
Teilnehmer: Fritsch,Hofinger.Erkundung einer Befahrungsmöglichkeit.

6.-7.VI. Raucher Höhlensystem.
Teilnehmer: Fritsch,Freudenthaler,Hackl, Kirchmayr.
Das Ziel war die Eishalle und ihre Fortsetzungen.Es wurden neuerdings 291 m Schrägentfernung aufgenommen.

6.VI.1964 Klufthöhle im Langgraben, Hochleckengebiet.
Teilnehmer: Kai Ottokar.
Erkundung einer erst zu begehenden Höhle, ca 40-50 m über der Klimmsteinhöhle.

6.VI.1964 Höhle beim goldenen Gatterl,Hochlecken
Teilnehmer: Resi u.Karl Liska,Gitti Trotzl,Kai Ottokar
Ersteigung eines Schlotes und Begehung von zwei weiteren Engverbindungen im Labyrinth.

7.VI.1964 Hochlecken -Grosshöhle.
Teilnehmer wie vorher. Vermessung der Biwakhöhle (27.6m), Seitenabzweigung ab Punkt 9, Titanengang (87 m), Aussenvermessung von der Biwakhöhle zur Hochlecken-Grosshöhle (38.05 m).

14.VI.1964 Hochlecken Grosshöhle
Teilnehmer: Ingeborg u.Ottokar Kai ,Gitti u.Karl Trotzl, Willi Deutschmann,Dr.Schernhuber,Kurt Schneider, Marianne Flipse, Berufsschullehrer Mechold.
Begehung der ganzen Höhle, Photo und Vermessung (Weitere 172 m).

©Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

19.-21.VI.1964 Erkundung bei der Simonyhütte
Teilnehmer : Fritsch,Kirchmayr
Im Gebiet des Taubenriedls wurden 5 Objekte festgestellt.Auch beim Eissee,beim Schöberl und beim hohen Trog wurde eine Reihe von Schächten und Klüften gefunden.

22.-24.VI.1964 Höhlenfahrten im Tennengebirge
Teilnehmer wie oben.Es wurden besucht: Eiskogelhöhle Tauernschartenhöhle,Stieglhöhle und Eisriesenwelt, grosse Führung ins Diamantenreich.

27.-28.VI.1964 Petrefaktenhöhle im Lahnfriedtal und Gamskopfhöhle
Teilnehmer: Fritsch, Leutner (Hallstatt) und ein Goiserer.
Der Verbruch wurde durchstiegen,die Fortsetzung beträgt ca 40 m.In der Nähe dieser Höhle wurde noch die Gamskopfhöhle (ca 8-10 m) besucht und eine Anzahl weiterer Objekte festgestellt.

11.VII.1964 Traunsteinschacht Kat.Nr.1619/1
Teilnehmer: Freudentaler J.,Fritsch Erh.,Mizzi Mayer Kirchmayr Hermann ,Planer Helmuth.
Der Schacht wurde befahren, er endet in 28 m Tiefe ohne Fortsetzung.

12.VII.1964 Windlegerhöhle, Kat.Nr. 1568/5
Teilnehmer: Fritsch, Planer
Eine kleine Höhle oberhalb des Sattels zwischen Traunkirchen und dem Aurachtal.Es sind 2 Aeste von 20 m und 5 m Länge.Luftzug ist spürbar,schöne Harnische sind vorhanden.

25.-26.7.1964 Raucher Höhlensystem
Teilnehmer: Fritsch, Hackl, Planer
Weiterforschung und Vermessung.Es werden immer neue Gänge und Schächte angetroffen.Die Vermessung ergab ab Punkt 17 weitere 174 m Schrägentfernung.

22.-23.8.1964 Raucher Höhlensystem
Teilnehmer: Fritsch ,Freudentaler Josef,Hackl, Planer Helmut,Trotzl Brigitte,Kurt Baminger.
Weiterforschung und Vermessung (über Lehmwand).
Erkundung vom Blasloch und Planer-Eishöhle .

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Landesvereins für Höhlenkunde in Oberösterreich

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: 029_1964

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Mitteilungen des Landesvereins für Höhlenkunde in Oberösterreich Jg 10 Folge 3 1-7